Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von Universitätskirche und Augusteum in Leipzig e.V. - Paulinerverein

Verlust oder Wiedergewinnung einer Bachstätte

Leipzig will sich künftig vorrangig als Bachstadt präsentieren. Von den sechs hiesigen Wirkungsstätten Johann Sebastian Bachs sind vier vernichtet. Die Stadt ist gerade dabei, sich die einmalige Chance zu vergeben, wenigstens eine dieser verlorenen Bachstätten zurück zu gewinnen.

Die Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von Universitätskirche und Augusteum kann dem derzeit vorliegenden Entwurf einer um ihre Pfeiler beraubten Mehrzweck-„Aula“ ohne Kanzel und Altar anstelle der gesprengten Paulinerkirche deshalb nicht zustimmen. Nicht „ein Teil des Paulinervereins“, sondern inzwischen Tausende Freunde der Universitätskirche, Mitglieder, Bürger Leipzigs und Sympathisanten deutschland- und weltweit, darunter sehr bekannte Namen, haben sich dagegen ausgesprochen, dass „der mühevoll und monatelang erkämpfte Kompromiss zwischen allen Beteiligten“ vom März 2004, nämlich im Innern die dreischiffige gotische Halle, einseitig verlassen wird.

Die originale Ausstattung der Universitätskirche, so wie sie Bach erlebt hat, ist unter abenteuerlichen Verhältnissen fast vollständig gerettet worden. Also läge es doch auf der Hand, das zerstörte Gebäude wieder herzustellen und den wertvollen Kunstschatz an seinen historischen Platz zu bringen. Im Grunde nichts anderes – wenngleich auf einem anderen Niveau – ist mit dem Grünen Gewölbe geschehen.

Dr. Ulrich Stötzner, Vorsitzender des Paulinervereins